

An Poetum

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Dv Poetus, du beginst die Musen den zue
hassen/
- 2 Vndt Phillis wird dein weib/ es sey vns lieb
vnd leidt!
- 3 Die Phillis die nichts weis von ehr vnd
redlikeit:
- 4 Vnd die sich ohne mann' hatt mutter
nennen lassen.
- 5 Du thor/ du glaubest noch/ das itzt auff
allen gassen
- 6 Ein jeder nur von dier/ vndt deinem glücke
schreitt.
- 7 Ja woll der vogel selbst/ der vns die heisse
zeitt
- 8 An meldet/ wird dir auch ein hochzeit lied
verfassen.
- 9 Dein glück ist freylich gros/ du nimbst fur
eigen an
- 10 Was Quintus hatt bezahlt/ vnd doch nicht
nehmen kan.
- 11 Lucullus seet/ dir bleibt der acker mitt den
früchten.
- 12 Stell' alle sorgen ein/ wirff recht vnd bücher
hin.
- 13 Wen Phillis müssig geht/ den trägt es mehr
gewin.
- 14 Als wen der richter will die part' vnd händel
schlichten.

Das Gedicht „[An Poetum](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„An Poetum“
Verse	14	Wörter	132
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
